

gedruckt am: 17.04.2025

Name

Marées, Horst de

Lebensdaten

1896-1988

dazugehöriger Bestand

Marées, Horst de

Geburtsjahr

1896

Geburtsort

Weimar

Todesjahr

1988

Sterbeort

Ottendorf

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/119129760>

Biografische Angaben

Wirkungsort: Florenz , Wasungen

Horst de Marées wurde am 25. Oktober 1896 in Weimar geboren. Im Ersten Weltkrieg diente er als Soldat. Anschließend studierte er an der Hochschule für bildende Künste in Weimar unter Walther Klemm. Ab 1919 setzte er sein Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München fort. Folgend war er als freischaffender Maler tätig. 1927 siedelte er nach Florenz über. 1933 zog er nach Braktin (Ostpreußen). Unter den Nationalsozialisten erhielt er 1937 Ausstellungsverbot. 1943 wurde er zum Wehrdienst eingezogen, aber aus gesundheitlichen Gründen bereits 1944 wieder entlassen. Im gleichen Jahr floh er aus Ostpreußen nach Wasungen, wobei ein Großteil seines Werkes verloren ging. 1960 floh er aus der DDR und ließ sich in Beverungen bei Höxter nieder. Horst de Marées verstarb am 1. Februar 1988 in Ottendorf.

Beruf / Funktion

Maler

Andere Namen

Horst de

Marées

Quelle für Namensansetzung

Hans Vollmer, Künstlerlexikon des 20. Jahrhunderts, Band 3, Leipzig 1953-1962, S. 323